

Medienmitteilung

Luzern/Dietikon, 18. September 2024

Hansruedi Richner und Nils Planzer feierlich in die Swiss Supply Chain Hall of Fame aufgenommen

Im Rahmen der 9. Benefizgala der Swiss Supply Chain Hall of Fame wurde am 18. September als 20. Mitglied **Hansruedi Richner** im Beisein von seinen Kindern und Enkeln - als historisches Mitglied in die Schweizer Supply Chain-Ehrenhalle aufgenommen.

In einer launigen Rede beleuchtet Hanspeter Dreier – CEO der Dreier AG – den Werdegang des neuen Mitgliedes und liess die Firmengeschichte dabei Revue passieren, wie auch ein paar persönliche Anekdoten einfließen.

1952 gründeten die beiden Schweizer Roger Metzger und Hansruedi Richner in Basel das Speditionsunternehmen Metzger+Richner Transport AG. Das Unternehmen weitete die Dienstleistungspalette Schritt für Schritt auf ganz Europa aus. Nach dem plötzlichen Ableben von Roger Metzger gingen die Aktien in den Besitz von Hansruedi Richner über, der ab 1975 das Unternehmen allein weiterführte. Ein neues Zeitalter begann 1979 mit der Übernahme der SPEDAG SPEDITIONS AG. Die kommenden Jahre sahen einen rasanten Ausbau der Gruppe. In der Schweiz wuchs die Firma zu einem der grössten Speditionsunternehmen, mit Schwerpunkten in den Bereichen Land-, See- und Luftverkehre sowie einer zunehmend führenden Marktstellung in der Textillogistik.

Basierend auf der Spezialisierung der Textillogistik wagte die Gruppe den Sprung nach Ostasien und baute sich dort kontinuierlich ein Netzwerk von eigenen Niederlassungen auf. Im Jahr 2001 übertrug Hansruedi Richner die operative Leitung der Gruppe an seinen Sohn Daniel Richner und übernahm das Präsidium der Spedlogswiss. Der Generationenwechsel wurde im Jahr 2006 abgeschlossen, nachdem auch sämtliche Firmenanteile und das Verwaltungsratspräsidium von Daniel Richner übernommen wurden. Im Jahre 2017 verstarb Hansruedi Richner.

Im Beisein von etwas mehr als 300 geladenen Gästen wurde anschliessend **Nils Planzer** für seine eindruckliche Lebensleistung als 21. Mitglied in die Swiss Supply Chain Hall of Fame aufgenommen.

Laudator Dr. Josef Felder liess die Gäste lange im Dunkeln tappen, wer nun das 21. Mitglied wird. Aber mit Aussagen wie «und genauso kennen wir ihn; engagiert, direkt, unverblümt und mutig» dämmerte es bald dem einen oder anderen, dass es sich hier um den Inhaber der grössten nationalen Logistikunternehmung handeln muss.

1936 gegründet führt er heute das Familienunternehmen in der 3. Generation. Nach seiner Lehre als Lastwagenmechaniker bildete er sich in verschiedenen Bereich weiter, sammelte Berufserfahrung bei diversen Auslandsaufenthalten und letztlich an der Seite seines visionären Vaters. Im Jahre 2003 übernahm er die operative Verantwortung für das Unternehmen.

Letztes Jahr – anlässlich des Erreichens der Umsatzmilliarde – haben alle Mitarbeitende ein Buch erhalten. Beim Vorwort ist zu lesen: 'eine grosse Portion Glück und der Lauf der Dinge haben uns dahin geführt, wo wir als Unternehmen stehen. Doch heute richten wir unser Augenmerk auf unsere Tüchtigkeit, ein Händchen für Risiken und Chancen und den

unternehmerischen Mut. Wir sind dankbar und glücklich, diesen Meilenstein mit euch zu erleben und zu geniessen'.

In 3 Generationen ist das Unternehmen auf 5'900 Mitarbeitende mit 69 Standorten im In- und Ausland, 1'060'000 m2 Gebäudefläche, 1800 Fahrzeugen, 204 Bahnwagen, 11 Hochregallage für 177'000 Paletten angewachsen.

Die Gäste und die Gastgeber an der Benefizgala im Verkehrshaus in Luzern unterstützen mit ihrem Beitrag die Stiftung Brändi, welche die Inklusion von Menschen mit vorwiegend kognitiver oder psychischer Beeinträchtigung in Arbeit, Gesellschaft und Kultur fördert. Sie bietet dazu im Kanton Luzern 1'100 geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie 340 Wohnplätze an.

Im Weiteren wird die Stiftung Brunau bedacht, welche Menschen mit einer Beeinträchtigung in den Arbeitsmarkt bringt, die eine Ausbildung im Bereich KV, Logistik und ICT, machen. Infolge der Beeinträchtigung benötigen diese Absolventen/Innen. mehr Betreuung, daher werden sie von eigenen Praxis- und Berufsbildnern/innen verstärkt unterstützt.

Über die Swiss Supply Chain Hall of Fame

Initiant und Organisator der Swiss Supply Chain Hall of Fame ist die Stiftung Logistik Schweiz. Diese verfolgt den Zweck, die berufliche Entwicklung von Personen im Umfeld Supply, Logistik, Einkauf sowie Spedition, Transport und Verkehr zu unterstützen.

Mit der Swiss Supply Chain Hall of Fame zeichnet die Stiftung Logistik Schweiz seit 2015 Persönlichkeiten aus, welche für Logistik-, Supply Chain- und/oder Verkehrs-Themen in der Schweiz Überdurchschnittliches geleistet und erreicht haben. Diese Ehrenhalle ist virtuell und jederzeit online abrufbar über www.shof.ch und wird seit 2020 auch als «Wall of Fame» im Verkehrshaus in Luzern präsentiert. Die bisherigen Mitglieder der Swiss Supply Chain Hall of Fame sind: Alfred Escher (1819 – 1882), Hansheinrich Zweifel (1933 - 2020), Alfred Waldis (1919 – 2013), Hans Bertschi (1929 - 2016) und Rolf Bertschi, Hans-Rudolf Haldimann (1919-1998), alt Bundesrat Adolf Ogi, Louis Danzas (1788 – 1862), Emile Jules Danzas (1836 – 1917), Helene und Peter Galliker Senior, Gottlieb Duttweiler (1888-1962), Walter Mittelholzer (1894-1937), Roland Brack, Gustav Thommen (1905 - 1988), Urs Grütter, Peter Bieder (1939 - 2008), Arthur Bill (1916 - 2011), Walter Frey, Hansruedi Richner (1932 – 2017) und Nils Planzer

Das Nominierungsgremium und die Jury entscheiden anlässlich eines jährlichen Wahlturnus über die Aufnahme in die Swiss Supply Chain Hall of Fame.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Medienstelle der Stiftung Logistik Schweiz: medienstelle@stiftunglogistik.ch oder online: www.shof.ch und www.stiftunglogistik.ch